



Veranstaltungen zur Entdeckung regionaler Kultur, Geschichte und Natur

September bis Dezember 2016

Das Veranstaltungsprogramm des Ecomuseums Habichtswald lädt zur Erkundung der Kultur- und Landschaftsgeschichte des Habichtswaldes und ihrer reichhaltigen Fauna und Flora, aber auch kulturgeschichtlichen Besonderheiten ein.

Circa 60 Exkursionen, Wanderungen, Ausstellungen und Vorträge präsentieren bis Dezember 2016 zahlreiche historisch bedeutende Orte und Themen. Gerne können Sie das Veranstaltungsprogramm auch über Ihre eigenen e-mail-Verteiler an Freunde, Kollegen oder andere Interessierte weiter senden. Vielleicht besteht ja auch die Möglichkeit, das Programm im Internet einzustellen.

Wir würden uns freuen, Sie zu der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Aber genießen Sie zunächst unsere neue „Wussten Sie schon,...“ Geschichte!

Wussten Sie schon, dass...

... die alte Gerichts- und Tanzlinde in Niedenstein vermutlich so alt ist wie die Stadt selbst?



Das mächtige Naturdenkmal stammt vermutlich aus der Zeit der Gründung der Stadt Niedenstein, so dass sein Alter mit ca. 700 – 800 Jahren eingeschätzt werden kann.

Anfangs dürfte die Linde als Gerichtsort für Verhandlungen des Stadtgerichts gedient haben. Dafür sprechen zum einen der Standort, ca. 40 Meter vor dem unteren Stadttor und zum anderen die Gepflogenheiten in anderen Städten.

Nachweislich diente der Baum später als Tanzlinde. Der kurze mächtige Stumpf, der eigentlich aus drei knorrigen Stämmen besteht, verzweigt sich in einer Höhe von 1 – 2 Metern in sechs kräftige, zum Teil fast horizontal gewachsene Äste.

Diese außergewöhnliche Wuchsform führte dann auch zu einer einmaligen Besonderheit. Es wurde nicht wie allgemein üblich unter, sondern **in** der Linde getanzt. Zu diesem Zweck war für die Musikanten und Tänzer ein Tanzboden in das Geäst der Linde eingebaut, der zusätzlich von starken Holzstützen getragen wurde.

Wie eine historische Aufnahme aus dem Jahre 1906 zeigt, führte rechts eine Treppe hinauf und ein Geländer sicherte den Tanzboden. Durch die Mitte des Bodens ragte ein starker Ast, der von einem Tisch und Bänken umgeben war.

Die letzte Instandsetzung des Tanzbodens ist für das Jahr 1890 nachgewiesen.

Die Linde hat über Jahrhunderte Kriege und Stürme überstanden. Um ihren Fortbestand weiter zu sichern wird sie jährlich von einem Baumgutachter genau untersucht.

Die Linde ist nach wie vor ein Wahrzeichen vor den Toren der Stadt Niedenstein.

Horst Eubel
(1931 – 2015)

Die Tanzlinde in Niedenstein findet man in der Hauptstraße vor dem ehemaligen Untertor, ca. 200 m vom Rathaus entfernt.



Weitere Informationen zum Ecomuseum Habichtswald und seinen Angeboten gibt es bei

Region Kassel-Land e.V.
Kurfürstenstr. 19 – 34466 Wolfhagen
Tel: 05692/99 777 10
FAX: 05692/99 777 11
info@region-kassel-land.de
www.kassel-land.de

Veranstaltungen September bis Dezember 2016

**Für Wanderungen und Exkursionen empfehlen wir
wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk,
ggf. Teleskopstöcke und Rucksackverpflegung!**

- **BAUnaTALER Ansichtskarten und FOTOS aus der Zeit vor der Stadtgründung (Ausstellung)**
Der Heimat- und Geschichtsverein Baunatal präsentiert im Gedenken an Fritz Bohrs eine Ausstellung mit Ansichtskarten, Fotos und Luftbildaufnahmen aus der Zeit vor der Baunataler Stadtgründung. Fritz Bohrs, langjähriges Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereines, hatte die Idee zur Ausstellung und bereits den Großteil vorbereitet, als er im Februar 2016 verstarb.

bis 15. Dezember 2016, jeden Sonntag von 14.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

Ort/Veranstalter: Stadtmuseum Baunatal (Mühlenweg 4, Baunatal-Altenritte, 0561/4992-274 oder 4992-0)

▪ **Botanische Außenseiter: Grüner Nieswurz und Gefleckter Schierling (Wanderung)**

Eine Wanderung entlang spezieller Giftpflanzen an der Malsburg. Das Gift der Könige wächst an einer alten Burgruine, gleich daneben der heilsame Beinwell in rauen Mengen. Wir schauen hin mit botanischer Neugier und lassen uns anfliegen von alten Geschichten an einem verwunschenen Ort.

Samstag, 03. September 2016, 17.00 bis ca. 19.00 Uhr

Führung: Annette Zimmermann

Treffpunkt: Calden-Obermeiser, Kreuzung am Ortsausgang Richtung Zierenberg

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind

▪ **Pflanzen mit allen Sinnen erfahren (Wanderung)**

Auf einer Wegstrecke durch eine hügelige, abwechslungsreiche Landschaft mit kleinen Waldflächen, Gewässern, Feldern und Wiesen werden Pflanzen auf eine sinnliche Art und Weise kennengelernt. An einzelnen Stationen sind Übungen zur Sinneswahrnehmung, aber auch die Vermittlung von Wissen über die vorkommenden Pflanzenarten eingebaut. Ziel der kleinen Wanderung ist der Brederich in Naumburg, wo die Teilnehmer eine kleine Verköstigung erwartet. Der Rückweg erfolgt in Eigenregie (ca. 30 Minuten Fußweg).

Sonntag, 04. September 2016, 14.00 bis ca. 17.30 Uhr

Führung: Katja Klages in Kooperation mit dem Naturinformationszentrum Naumburg

Treffpunkt: Naumburg, Weingartenkapelle

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 7,00 €/Person (inkl. Snack)

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 04. September 2016, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen)

Veranstalter/Info: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Frauenleben im Mittelalter (Ausstellung)**

Die meisten Frauen lebten im Mittelalter auf dem Land und arbeiteten hart. Neben der anstrengenden Feldarbeit, bereiteten sie die Mahlzeiten zu, wuschen Wäsche, schleppten Wasser, stellten die Kleidung für ihre Familien her, produzierten Körbe und Matten, Gürtel und Taschen. Die einzige Möglichkeit, dem zermürbenden Kreislauf zwischen Kinder gebären und schwerer körperlicher Arbeit zu entgehen, war der Gang ins Kloster – allzu oft stand dies nur den Frauen der oberen Schichten offen. Nonnen und Adelige waren zudem die einzigen Frauen, die im Mittelalter lesen und schreiben konnten. Erst in den aufblühenden Städten des späten Mittelalters boten sich für Frauen neue Möglichkeiten. Frauen waren im Handel erfolgreich, sie arbeiteten in Handwerken, betrieben Krämerläden oder verkauften als Höckerinnen ihre Produkte. Die Stellung der Frau veränderte sich durch die wirtschaftliche Entwicklung der Städte nachhaltig. In der Ausstellung werden die unterschiedlichen Rollen der Frauen im Mittelalter betrachtet: als Nonnen oder Mystikerinnen, als Prostituierte oder Heilerinnen, als Bäuerinnen, Handwerkerinnen und Händlerinnen. Die vielen häuslichen Aufgaben, die Frauen bewältigen mussten, werden anschaulich in der Ausstellung präsentiert, vom Korbflechten bis zum Federnschleifen, vom Kräutersammeln bis zum Bierbrauen. Ebenso gewährt die Ausstellung einen Blick in den klösterlichen Alltag und das Leben als Nonne. Die Ausstellung wurde konzipiert von der Kunsthistorikerin Dr. Alice Selinger aus Dreieich und vom Museumsteam des Regionalmuseums Wolfhager Land um einen regionalen Teil ergänzt.

Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 07. September, 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer: Donnerstag, 8. September bis Sonntag, 13. November 2016, Di. bis Do. von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa./So. von 14.00 bis 17.00 Uhr & nach Vereinbarung

Ort: Zehntscheune des Regionalmuseums Wolfhager Land (Ritterstr., Wolfhagen)

Veranstalter: Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, www.regionalmuseum-wolfhagerland.de)

Kosten: Eintritt frei zur Eröffnung, sonst Museumseintritt

▪ **Den Waldameisen auf der Spur (Wanderung)**

Abtauchen in die Welt der kleinen Krabbler. Ein Ausflug zu einer Waldameisenkolonie, um etwas über die Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden Ameisen zu erfahren, vor allem aber über deren Bedeutung und Wichtigkeit im Ökosystem Wald.

Samstag, 10. September 2016, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF und Ameisenexperte Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel-Harleshausen, vor Gaststätte Erlenloch (B251, Wanderparkplatz Erlenloch)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind

▪ **Energierese Nordhessen: E-Mobilität – Wie kommt der Strom ins Auto? (Exkursion)**

Nordhessen ist Kompetenzregion für E-Mobilität. Damit den Fahrzeugen nicht der Strom ausgeht, ist ein dichtes Netz an Lademöglichkeiten erforderlich. Die Firma Plug'n Charge entwickelt Ladestationen. Die Vorstellung des Start-up-Unternehmens sowie Beiträge weiterer Branchen-Vertreter zeigen, wie aktuell und in Zukunft zuverlässig und einfach Strom getankt werden kann.

Samstag, 10. September 2016, 16.00 Uhr

Ort: Plug'n Charge GmbH (Auf dem Hof 2, Bad Emstal-Riede)

Anmeldung: Region Kassel-Land e.V., Casseler Bergland (05692/99777-15, info@region-kassel-land.de)

▪ **Tag des offenen Denkmals in Volkmarsen: „Zusammen sind wir weniger alleine – gemeinsam Denkmale erhalten“**

- **Rundgang** zu jüdischem Friedhof, barocker Kapelle auf dem Katholischen Friedhof, Gewölbekeller aus dem 13. Jahrhundert, spätmittelalterlichem Ritualbad, Resten der Stadtbefestigung und historischen Gebäuden **in der Altstadt**

Sonntag, 11. September 2016, 11.00 bis ca. 12.30 Uhr (ab 13.00 Uhr in verkürzter Form)

Führung: Ernst Klein

Treffpunkt: Villa Dr. Bock, Geschichtswerkstatt Rückblende, Kasseler Str. 6,

- **Historische Lieder und Musik** aus verschiedenen Jahrhunderten (Renate und Roland Häusler, Guxhagen)

Sonntag, 11. September 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Park der Villa Dr. Bock, Kasseler Str. 6 (gegenüber dem Ev. Pfarrhaus)

Veranstalter/Info: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

Die Dauerausstellung ist von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet

▪ **„Tag des offenen Denkmals“: Führungen zu Kunsthistorischen Objekten der Stadt Volkmarsen**
Darbietung von mittelalterlichem Liedgut verschiedener Epochen durch Gesang, begleitet mit historischen Instrumenten. Die Museumsküche bietet Gegrilltes, Waffeln und Kaffee an.

Sonntag, 11. September 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftliches Museum und Geschichtsmuseum (Kasseler Str. 6, Volkmarsen)

Veranstalter/Info: Geschichts- und Heimatverein Volkmarsen (Karl Nitzge, 05693/990990, Manfred Waikinat, 05691/7896, g.h.volkmarsen@web.de, www.museum-volkmarsen.de)

Kassel (www.geschichtsverein-kassel.de)

▪ **Gemeinsam Denkmale erhalten - Tag des offenen Denkmals in Zierenberg**

- **Evangelische Stadtkirche:** Gottesdienst um 11.00 Uhr, die Kirche ist geöffnet von 09.00 bis 18.00 Uhr, kostenfreie Führungen um 12.00 und 14.00 Uhr, Spenden willkommen

- **Historischer Stadtrundgang durch die Kernstadt mit Rathausbesichtigung:** Führungen um 11.00 und 15.00 Uhr, Treffpunkt ist der Marktplatz, die Teilnahme ist kostenfrei

- **Mühlenmuseum Laar:** geöffnet von 11.00 bis 17.00 Uhr. Man kann viel erfahren über die wechselvolle Geschichte der Mühle Laar, über die recht schwierige Arbeit der Müller, die Technik, die Gerätschaften und Arbeitsweisen in einer Mühle

Sonntag, 11. September 2015, Uhrzeiten siehe Text

Veranstalter/Info: Touristikverein Zierenberg e.V. (05606/519125 oder 8450)

▪ **Tag des offenen Denkmals: Das Steinkammergrab in Züschen**

Das Steinkammergrab von Züschen, auch Steinkiste genannt, ist eine vorgeschichtliche Megalithanlage, die im Feld zwischen den Fritzlarer Ortsteilen Züschen und Lohne in Nordhessen liegt. Es ist ein Galeriegrab, eines der bedeutendsten Exemplare seiner Art, und stammt aus dem 3. bis 4. Jahrtausend v. Chr. Wegen seiner eingeritzten Bildzeichen nimmt es eine Sonderstellung unter den Megalithanlagen vom Typ Züschen der Wartberg-Kultur ein.

Sonntag, 11. September 2016, 10.30 bis 18.30 Uhr

Führungen: Wolfgang Schütz und Dr. Johann-Henrich Schotten

Ort: Steinkammergrab Züschen (Fritzlar-Züschen Richtung Fritzlar-Lohne fahren)

Veranstalter: Stiftung Denkmalschutz

▪ **Grenzwanderungen um Naumburg**

Entlang der Grenze der Naumburger Gemarkung trifft man auf Symbole auf möglichen Grenzsteinen, wie dem Waldecker Stern, dem Hessischen Löwen, die Bütte derer von Buttlar, das Geweih derer von Elben u.a.

Sonntag, 11. September 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Tor 3, Naumburg

Veranstalter/Info: Weidelsburgverein Naumburg, Zweigverein im HWGHV (Wolfgang Ansuhn, 05625/5793)

▪ **Ars Natura – Skulpturen- Geschichte und Landschaft (Wanderung)**

Entlang des Ars-Natura-Pfades geht es zu Kunstwerken sowie der Geschichte, Geologie, Tier- und Pflanzenwelt. Der Weg führt in den Ederauen vom Malerwinkel bis zum Ederwehr unterhalb des Büraberges und an der Fischzuchtanlage Rameil vorbei. Bei Regenwetter fällt die Wanderung aus.

Samstag, 17. September 2016, 11.00 bis 13.00 Uhr (ca. 4 km)

Treffpunkt: Parkplatz Grauer Turm

Info: Marlies Heer (0178/8212025)

Kosten: 3,00 €/Person

▪ **Das Naturschutzgebiet Glockenborn (Wanderung)**

Entdecken Sie den Glockenborn, der mit seinen besonderen Feuchtwiesen, Flachwasserseen und kleinen Teichen eine für Nordhessen sehenswerte Tier- und Pflanzenwelt hervorbringt. Arten, die in Nordhessen selten geworden sind, können hier noch beobachtet werden. Blaukehlchen, Schwarzkehlchen, Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn, Haubentaucher, Zwergtaucher, Wachtel u.v.m sind als Brutvögel im Gebiet zu finden. Kraniche, verschiedenste Reiher- und Entenarten, sowie seltene Watvögel rasten während des Vogelzuges im Gebiet. Auch hat sich eine umfangreiche Libellen- und Amphibienfauna entwickelt. Bitte denken Sie an ein Fernglas.

Sonntag, 18. September 2016, 9.30 bis ca. 12.00 Uhr

Führung: NPF Stephan Schmidt

Treffpunkt: Wolfhagen, Parkplatz Glockenborn (K 107 zwischen Wolfhagen und Bründersers)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind

▪ **Blick in die Nachbarschaft: Exkursion nach Witzenhausen**

Mit Führung in der Liebfrauenkirche und Stadtrundgang, Mittagspause im Restaurant „Die Krone“. Es geht um die Familie Motz. Die Witzenhäuser Familie Motz gilt als eine der bedeutendsten Familien Hessens. Aus ihr stammen wichtige Amtsträger der Nachbarstädte. Die Familie hat große Persönlichkeiten hervorgebracht, die weit über die Region hinaus Verdienste erworben haben. Einer von ihnen ist der Preußische Geheime Staats- und Finanzminister Friedrich Christian Adolf von Motz, 1775 in Kassel geboren und 1830 in Berlin gestorben. Wurzeln der Familie sind in Witzenhausen beheimatet. Man kann sie anhand eines Stifterbildes in der Witzenhäuser Liebfrauenkirche darstellen. Auch gibt es zahlreiche Hausinschriften in WIZ, die Aufschlüsse zur Familiengeschichte geben. Bei ausreichender Beteiligung wird ein Bus gemietet.

Sonntag, 18. September 2016, ab 10.30 bis ca. 16.30 Uhr

Führung: Hans-Dieter Credé, Dekan i. R.

Treffpunkt: Hauptbahnhof (Kulturbahnhof) Kassel, Busparkplatz

Anmeldung bis Montag, 05.09.2016 bei Helga Reich (0561/526805, helga-reich@arcor.de)

▪ **Der Wald als Quelle für die barocken Wasserspiele**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele. Dort sammelt sich das Oberflächenwasser des Waldes und läuft über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammen. So funktionierte das vor hunderten Jahren und so funktioniert das auch heute. Gemeinsam mit unserem Naturparkführer folgen Sie der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach. Lassen Sie sich mitnehmen auf die Reise des Wassers durch ein wunderschönes Waldgebiet – ab und an auch abseits der bekannten Wege.

Donnerstag, 22. September 2016, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Person

▪ **Blick in die Nachbarregion: Klimaherbst Lohfelden - Die Biogasanlage Lohfelden**

In der Anlage wird seit 2011 durch die Nutzung von Pflanzenabfällen und Biomüll eigenes Biogas gewonnen. Die eingesetzte Technik und die Produktionsabläufe werden gezeigt.

Freitag, 23. September 2016, 14.30 Uhr

Führung: Wiebke Kirchhof, Lohfelden-Vollmarshausen

Veranstalter/Info/Anmeldung: vhs Region Kassel (www.vhs-region-kassel.de, 0561-1003 1681) unter Nennung der Kursnummer R 1720 bis 13.09.2016. In Kooperation mit der Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Lohfelden.

▪ **Eco-Pfad Archäologie Altenburg Falkenstein (Wanderung)**

Die Wanderung geht über den Eco-Pfad Altenburg-Falkenstein in Niedenstein. 6000 Jahre Siedlungswesen wird den Wanderern nahegebracht und mit Tafeln erläutert. Feste Schuhe und wetterentsprechende Kleidung werden empfohlen.

Samstag, 24. September 2016, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Führung: Hans Wolfram

Treffpunkt: Wanderparkplatz Altenburger Weg, Niedenstein

Veranstalter/Anmeldung: HWGHV Niedenstein (Elvira Friedrich, Altenburg- und Stadtmuseum, 05624/6619, friedrich.altenburgmuseum@gmx.de)

Kosten: 2,50 €/Person

▪ **Galgenberg, Sühnstein und alter Friedhof – geistreiche Orte im Wolfhager Land bei Nacht erwandern**

Geschichte und Geschichten an „gruseligen“ Orten: Im Dämmerlicht führt der Weg von der mittelalterlichen Richtstätte in Wolfhagen zu der Wüstung Todenhausen in der Nähe des Ortes Bründersen. Am Naturschutzgebiet lauschen die Teilnehmer den versunkenen Glocken und erfahren, was ein Sühnstein ist. Ziel ist der alte Friedhof der Wüstung Todenhausen mit seinen alten Gräbern, uralten Bäumen und schaurigen Schatten. Kinder ab 10 Jahren in Begleitung.

Samstag, 24. September 2016, 21.00 bis ca. 00.00 Uhr

Führung: NPF Jürgen Hoge

Treffpunkt: Wolfhagen, Parkplatz Klinikum (Hessenklinik, Am Kleinen Ofenberg 1)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Person

▪ **Backhausfest in Niedenstein-Kirchberg**

- **Samstag, 24. September 2016**, ab 18.00 Uhr: Haxen und Schäufelchen frisch aus dem **historischen Backhaus** / ab 18.30 Uhr: Platzkonzert der Kirchberger Musikanten / ab 20.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung, Weinausschank im **historischen Felsenkeller**
- **Sonntag, 25. September 2016**, ab 11.00 Uhr: Frühschoppen, **Beginn des Herbstmarktes, Flohmarkt** von und für Kinder, Informationsstand des Geschichts- und Heimatvereins Kirchberg / ab 12.00 Uhr: Grüner Kuchen aus dem Backhaus (wie zu Uromas Zeiten) / ab 12.30 Uhr: Platzkonzert des Kath. Bläserchores Fritzlar / ab 14.00 Uhr ist das **Heimatmuseum im Bergtor auf dem ehemaligen Gutshof** geöffnet mit Bilderausstellung über die 25-jährige Vereinstätigkeit des Geschichts- und Heimatvereins Kirchberg / ab 14.30 Uhr: Riesiges Kuchenbuffet / ab 15.30 Uhr:

Musik und Unterhaltung mit den SPITZBUBEN / ab 16.30 Uhr: Großes Spanferkelessen und anschließend gemütlicher Ausklang

Ort: Niedenstein-Kirchberg, Emstalstraße

Veranstalter: Jugendclub Kirchberg (Philipp Bachmann, 0157-79796732)

▪ **Niederlistinger Streuobstfest und 20 Jahre SILKA**

Eine Veranstaltung zum 20-jährigen SILKA-Jubiläum unter Mitwirkung des Heimat- & Geschichtsvereins Niederlistingen e. V. mit Flohmarkt, heimischen Imkerprodukten, NABU Infostand und der Aktion für Kinder zum Thema „Besuche deinen Saftladen“. Es gibt eine Pomologische Führung auf dem Niederlistinger Streuobstlehrpfad (13.00 – 15.00 Uhr) und eine Sortenbestimmung von Deutschlands anerkannten „Herrn der Äpfel“, dem Pomologen-Experte Werner Nussbaum (ab 16.00 Uhr).

Sonntag, 25. September 2016, ab 13.00 Uhr

Ort: DGH/Backhaus Niederlistingen (Teichweg, Breuna-Niederlistingen)

Veranstalter: Silka e.V. und Heimat- & Geschichtsverein Niederlistingen e.V. (Edwin Müller, 05676/8318)

▪ **Mittelalterliche Musik mit Claire Bénard-Stiller**

Die Multiinstrumentalistin Claire Bénard-Stiller, alias Korydwenn, stellt Werke aus Ihrer neuen CD „Jardin secret“ vor, auf der sie Lieder aus dem 12. und 13. Jahrhundert aus Nordfrankreich interpretiert. Ihre Vorliebe für alte Musik und das Timbre ihrer Stimme bringen sie immer wieder zur Musik des Mittelalters. Bei ihren Konzerten legt Claire-Benard-Stiller, alias Korydwenn besonderen Wert auf eine historisch authentische Darstellung. Die Verwendung zeitgenössischer Instrumente, das Tragen der für das Mittelalter typischen Kleidung sowie das Spiel mit der Akustik sind für sie unverzichtbare Elemente für den Zugang zur Musik dieser Epoche. Die elektronische Verstärkung dieser mittelalterlichen Klänge würde dazu führen, dass dem Hörer das Besondere dieser Musik verborgen bliebe. Daher steht dieses Album ganz im Zeichen einer für einen traditionell kleinen Zuhörerkerkreis gedachten Musik ohne große Effekte, die an Orten dargeboten wird, die für ihre Interpretation geeignet sind. Die Umsetzung von Originalmanuskripten verfolgt das Ziel, die zeitlosen Wesenszüge und Kernbotschaften der Stücke herauszuarbeiten und in die heutige Zeit zu transportieren. Dem Hörer öffnet sich eine Tür zu einer von menschlichen und irdischen Gefühlen beseelten Natur. Sein Weg durch die Klangwelten des Albums führt ihn danach zur Liebe in ihrer edelsten Ausdrucksform, bis er schließlich in das spirituelle Zentrum vordringt: das Universum der intimsten Gedanken und Gefühle. Claire Bénard-Stiller ist fasziniert von der Beziehung zwischen Sprache und Musik. Parallel zu Ihrem Masterstudium der Literatur an der Universität Rennes absolvierte sie 2013 am Konservatorium für klassische Musik einen Kurs in lyrischem Gesang. Mittlerweile lebt sie in Nordhessen, wo sie in verschiedenen regionalen Vokalensembles regelmäßig auch als Solistin tätig ist.

Sonntag, 25. September 2016, 16.00 Uhr

Ort: Zehntscheune des Regionalmuseums Wolfhager Land (Ritterstraße 1, Wolfhagen)

Veranstalter/Info: Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, www.regionalmuseum-wolfhagerland.de) in Kooperation mit der vhs Region Kassel **Eintritt frei, Spenden erbeten**

▪ **Blick in die Nachbarregion: Eisenbahn und Industriekultur - Die Kanonenbahn in Nordhessen und die Kreuzungsstation Malsfeld**

Vortrag im Bildungsbahnhof Melsungen und Rundgang in Malsfeld

Freitag, 30. September 2016, 16.00 Uhr

Referent: Reinhold Salzmann

Ort: vhs im Bildungsbahnhof (Melsungen)

Veranstalter/Info: vhs Region Kassel (www.vhs-region-kassel.de, 0561/1003-1681)

▪ **„Erntedankfest im Museum Volkmarsen“ (Aktionstag)**

Beginn um 11.00 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst und der Erntekrone im Museum, von 12.00 bis 17.00 Uhr Apfelsaft pressen mit Vorführung des historischen Müsers und der Kelter. Mosten Sie mit modernen Geräten Ihren eigenen Apfel mit vorheriger Absprache. Zu Mittag Apfelpfannkuchen, Kaffee und verschiedene Apfelkuchen runden Ihren Besuch ab.

Sonntag, 02. Oktober 2016, ab 11.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftliches Museum und Geschichtsmuseum (Kasseler Str. 6, Volkmarsen)

Veranstalter/Info: Geschichts- und Heimatverein Volkmarsen (Karl Nitzge, 05693/990990, Manfred Waikinat, 05691/7896, g.h.volkmarsen@web.de, www.museum-volkmarsen.de)

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 02. Oktober 2016, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen)

Veranstalter/Info: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Botanische Außenseiter auf dem Extremstandort Felsen - Engelsüßer Habichtstein (Wanderung)**

Der Habichtstein liegt versteckt im Buchenwald auf einem Hügel nahe dem Gut Bodenhausen. Ähnlich, wie die Helfensteine oder der Hohlestein steht er kantig, wie ein Basalt-Turm und trägt einen besonderen Farn. Wir erkunden den Felsen, er kann auf eigene Gefahr erklommen werden. Seinen „Pelz“ aus dem geschützten Tüpfel-Farn schauen wir uns im Herbst mit goldener Laub-Färbung einmal genauer an. Farne stammen erdgeschichtlich aus einer Zeit vor den Blütenpflanzen. Der Weg geht überwiegend eben über Feldwege und steigt zum Schluss steil an.

Montag, 03. Oktober 2016, 10.00 bis ca. 13.00 Uhr

Führung: NPF und Kräuterfrau Annette Zimmermann

Treffpunkt: Zierenberg, Tankstelle (Ortsausgang Richtung Dörnberg)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind

▪ **Frauenleben im Wolfhager Land im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit (Vortrag)**

Es ist schwierig, den Lebensbedingungen und Erfahrungen von Frauen in der städtischen und dörflichen Gesellschaft des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit auf die Spur zu kommen. Für das Mittelalter sind die Zeugnisse im Stadtarchiv Wolfhagen spärlich, denn die aufschlussreichen Gerichts- und Rechnungsakten fehlen, daher mangelt es vor allem an Hinweisen auf die Frauen aus den unterbürgerlichen Schichten. Immerhin erlauben die Stiftungen von Wolfhagerinnen für die im engeren oder weiteren Umkreis Wolfhagens bestehenden Klöster Rückschlüsse auf die Frömmigkeitspraxis und die güterrechtliche Stellung der Bürgerinnen, denn sie konnten selbst über eigenes Gut verfügen. Besser steht es für die Zeit von der Reformation bis 1800, in der die ökonomische Lage und damit die Lebensverhältnisse von Bürgerinnen, Beisitzerinnen, Soldatenfrauen und Hospitalitinnen aus Erbprozessen, Kirchenbüchern, Akten der Kirchenzucht sowie in den Eheprotokollen und Katastern des 18. Jahrhunderts fassbar werden. Der Schwerpunkt des Vortrags liegt auf der frühneuzeitlichen Stadt Wolfhagen. Die dörfliche Gesellschaft im Wolfhager Land wird mit einer denkwürdigen „Geschichte“ beleuchtet.

Frau Prof. Dr. Wunder studierte Geschichte, Anglistik und Philosophie an der Universität Hamburg; Promotion 1964 zu einem siedlungsgeschichtlichen Thema. Von 1977 - 2004 war sie Professorin für Sozial- und Verfassungsgeschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Kassel. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Geschichte der ländlichen Gesellschaft, Historische Frauen- und Geschlechterforschung, Adel.

Dienstag, 04. Oktober 2016, 19.30 Uhr

Referentin: Prof. Dr. em. Heide Wunder (Bad Nauheim)

Ort: Zehntscheune des Regionalmuseums Wolfhager Land, Ritterstraße 1, 34466 Wolfhagen

Veranstalter/Info: Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, www.regionalmuseum-wolfhagerland.de)

Kosten: 5,00 €/Person, Mitglieder des Museumsvereins, Schüler und Studenten frei

▪ **"Clemens Bretano und Auguste Bußmann - eine (un)romantische Liebe in der Romantik." (Vortrag)**

Donnerstag, 06. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Referentin: Kathrin Meckbach M. A.

Ort: Klostermuseum Bad Emstal-Merxhausen (Landgraf-Philipp-Str. 2, ehem. Gutshof)

Veranstalter/Info: Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal e.V. (Vorsitzender Hartwin Neumann, Hartwin.neumann@t-online.de, www.geschichtsverein-bademstal.de)

Kosten: 3,00 €/Person

▪ ***Blick in die Nachbarregion: Eisenbahn und Industriekultur / Braunkohle: Energie für Hessen***

Die Borkener Bergbau- und Kraftwerksära.

Donnerstag, 06. Oktober 2016, 20.00 Uhr

Referent: Ingo Sielaff

Ort: vhs Region Kassel (Wilhelmshöher Allee 19 - 21, Kleiner Saal, Kassel)

Veranstalter/Info: vhs Region Kassel (www.vhs-region-kassel.de, 0561/1003-1681)

▪ **Die Birke - ein Unkraut im Forst?**

Auf den landschaftlich herausragenden Wegen am Brasselsberg sehen wir Birken in allen Lebensphasen. Thema der Führung ist die Wechselwirkung mit den anderen Waldbäumen, mit der Tierwelt, die Überlebenskünste dieser Baumart und ihre Verbreitung. Lassen Sie sich überraschen von der Nutzung der Birke durch uns Menschen, sei es das Holz, als Heilmittel oder als Kult-Baum.

Samstag, 08. Oktober 2016, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Ingeborg Wäsche

Treffpunkt: Kassel, Endhaltestelle Druseltal (NVV-Linie 3, Wandertafel)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Person

▪ **Das Naturschutzgebiet Glockenborn (Wanderung)**

Entdecken Sie den Glockenborn, der mit seinen besonderen Feuchtwiesen, Flachwasserseen und kleinen Teichen eine für Nordhessen sehenswerte Tier- und Pflanzenwelt hervorbringt. Arten, die in Nordhessen selten geworden sind, können hier noch beobachtet werden. Blaukehlchen, Schwarzkehlchen, Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn, Haubentaucher, Zwergtaucher, Wachtel u.v.m sind als Brutvögel im Gebiet zu finden. Kraniche, verschiedenste Reiher- und Entenarten, sowie seltene Watvögel rasten während des Vogelzuges im Gebiet. Auch hat sich eine umfangreiche Libellen- und Amphibienfauna entwickelt. Bitte denken Sie an ein Fernglas.

Sonntag, 09. Oktober 2016, 9.30 bis ca. 12.00 Uhr

Führung: NPF Stephan Schmidt

Treffpunkt: Wolfhagen, Parkplatz Glockenborn (K 107 zwischen Wolfhagen und Bründerßen)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind

▪ ***Blick in die Nachbarregion: Naturfaserdämmung - für behagliches Wohnen***

Eine Wärmedämmung von Gebäuden lässt sich sehr gut mit Faserdämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen herstellen. Zum Vortrag mit vielen Beispielen werden auch Materialproben präsentiert.

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Referentinnen: Eva Riks, Wiebke Kirchhof

Treffpunkt: Bürgerhaus (Lange Str. 22, Lohfelden)

Veranstalter/Info: vhs Region Kassel (www.vhs-region-kassel.de, 0561/1003-1681) in Kooperation mit der Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Lohfelden

▪ **Die Spuren Fritzlarer Gastlichkeit (Führung)**

Seit dem Mittelalter lag Fritzlar nicht nur an großen Fernstraßen, sondern produzierte auch Güter aller Art. Bis in das 19. Jh. fanden auch jährlich mindestens zwei große Märkte statt, die von weither besucht wurden. Die Gäste kamen in vielen Herbergen unter und genossen dort und in zahlreichen Garküchen Speis und Trank, vor allem wohl den einheimischen Wein aber auch Bier, später den Schnaps. Im 19. Jh. waren auch viele, zunächst kurhessische und ab 1866 preußische Soldaten unter den Kunden. Aus dieser Zeit haben sich viele Plätze und ihre Geschichten erhalten, die im Verlauf der Führung vorgestellt werden. Nach dem 2. Weltkrieg spielten auch die amerikanische und die französische Besatzung eine Rolle in der Gastronomie, die damals einen ungeheuren Aufschwung nahm.

Samstag, 15. Oktober 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Fritzlar (vor der Stadthalle)

Info: Dr. Johann-Henrich Schotten (05622/5106)

Kosten: 4,00 €/Person

▪ **Der Wald als Quelle für die barocken Wasserspiele (Wanderung)**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele. Dort sammelt sich das Oberflächenwasser des Waldes und läuft über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammen. So funktionierte das vor hunderten Jahren und so funktioniert das auch heute. Gemeinsam mit unserem Naturparkführer folgen Sie der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach. Lassen Sie sich mitnehmen auf die Reise des Wassers durch ein wunderschönes Waldgebiet – ab und an auch abseits der bekannten Wege.

Sonntag, 16. Oktober 2016, 10.00 bis ca. 13.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Person

▪ **Den Waldameisen auf der Spur (Wanderung)**

Abtauchen in die Welt der kleinen Krabbler. Ein Ausflug zu einer Waldameisenkolonie, um etwas über die Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden Ameisen zu erfahren, vor allem aber über deren Bedeutung und Wichtigkeit im Ökosystem Wald.

Samstag, 22. Oktober 2016, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF und Ameisenexperte Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel-Harleshausen, vor Gaststätte Erlenloch (B251, Wanderparkplatz Erlenloch)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind

▪ **Vom Wasserschloss zum Schäferkarren – Unsere Kulturlandschaft zum Verlieben und unsere Geschichte zum Verstehen**

Die Wanderung führt die Teilnehmer vom Wasserschloss Elmarshausen über alte steinerne Brücken eines uralten Klosters zum Naturschutzgebiet in Viesebeck. Was liegt und wächst und kraucht und schnauft am Wegesrand? Wie ist unsere Umgebung von Fels und Stein, von Baum und Rindvieh entstanden? Spannende Fragen, denen Naturparkführer Jürgen Hoge (zertifizierter Natur- und Landschaftsführer) auf den Grund gehen wird.

Samstag, 22. Oktober 2016, 10.00 bis ca. 13.00 Uhr

Treffpunkt: Wolfhagen, Eingang zum Wasserschloss Elmarshausen (zw. Wolfhagen und Nothfelden)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00/Person

▪ **Führung zum FFH-Gebiet Seilerberg**

Das europäische FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) Seilerberg - ein ehemaliger Truppenübungsplatz - wurde zu einem Naturparadies aus zweiter Hand. Nasse und trockene Areale befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Nährstoffreiche und magere Bereiche wechseln einander ab. Es gibt lichte Wiesen und dunkle Wälder. Viele Tier- und Pflanzenarten haben sich in dieser Landschaft bereits niedergelassen. Mit Naturparkführer Stephan Schmidt. Bitte denken Sie an ein Fernglas.

Sonntag, 23. Oktober 2015, 16.00 bis ca. 18.30 Uhr

Treffpunkt: Kassel, Parkplatz Essigberg (L3298 zwischen Kassel und Habichtswald-Ehlen)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind

▪ **"mein liebe mueter" - Rollenvorstellungen in spätmittelalterlichen Autobiographien" (Vortrag)**

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Referentin: Anna Hollenbach

Ort: Klostermuseum Bad Emstal-Merxhausen (Landgraf-Philipp-Str. 2, ehem. Gutshof)

Veranstalter/Info: Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal e.V. (Vorsitzender Hartwin Neumann, Hartwin.neumann@t-online.de, www.geschichtsverein-bademstal.de)

Kosten: 3,00 €/Person

- ***Blick in die Nachbarregion: Eisenbahn und Industriekultur / Braunhohlebergbaumuseum Borken - Schienenfahrzeuge und Transportlogistik***

Sonntag, 30. Oktober 2016, 11.00 bis 12.45 Uhr

Führung: Bernd Wettlaufer

Ort: Hessisches Braunkohlebergbaumuseum (Borken)

Veranstalter/Anmeldung: vhs Region Kassel (www.vhs-region-kassel.de, 0561/1003-1681) bis 11.10.2016

- **Grenzwanderung um Naumburg/Hessen**

Entlang der Grenze der Naumburger Gemarkung trifft man auf Symbole auf möglichen Grenzsteinen, wie dem Waldecker Stern, dem Hessischen Löwen, die Bütte derer von Buttlar, das Geweih derer von Elben u.a. Wanderstrecke ca. 7 km, mittelschwer.

Sonntag, 30. Oktober 2016, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Sportzentrum (Elbener Pfad, Naumburg)

Wanderführer: S. u. G. Dietrich u. G. Frost

Veranstalter/Info: Weidelsburgverein-Naumburg-Zweigverein des HWGHV (1. Vors. Wolfgang Anshuhn, 05625/5793, www.weidelsburgverein-naumburg.de) – hier auch Infos zu weiteren Wanderungen

- **Das Naturschutzgebiet Glockenborn (Wanderung)**

Entdecken Sie den Glockenborn, der mit seinen besonderen Feuchtwiesen, Flachwasserseen und kleinen Teichen eine für Nordhessen sehenswerte Tier- und Pflanzenwelt hervorbringt. Arten, die in Nordhessen selten geworden sind, können hier noch beobachtet werden. Blaukehlchen, Schwarzkehlchen, Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn, Haubentaucher, Zwergtaucher, Wachtel u.v.m sind als Brutvögel im Gebiet zu finden. Kraniche, verschiedenste Reiher- und Entenarten, sowie seltene Watvögel rasten während des Vogelzuges im Gebiet. Auch hat sich eine umfangreiche Libellen- und Amphibienfauna entwickelt. Bitte denken Sie an ein Fernglas.

Sonntag, 30. Oktober 2016, 9.30 bis ca. 12.00 Uhr

Führung: NPF Stephan Schmidt

Treffpunkt: Wolfhagen, Parkplatz Glockenborn (K 107 zwischen Wolfhagen und Bründerßen)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind

- **Das Frauenbuch des Ulrich von Liechtenstein (Ein Rollenspiel mit Musik)**

Ein Ritter und eine Dame kommen darüber ins Gespräch, was Frauen und Männer so alles falsch machen und warum sie einander nicht verstehen. Geschlechterkrieg im Mittelalter: Es gibt erstaunliche Konstanten über die Jahrhunderte hinweg! Der Autor des Frauenlobs ist der Minnesänger und Dichter Ulrich von Li(e)chtenstein. Er wurde um 1200 geboren und starb 1275. Er gehörte einem einflussreichen Ministerialengeschlecht an, das in der Steiermark lebte. Er hatte einflussreiche Ämter inne, war Truchsess, Marschall und Richter. Das Frauenbuch in Zwiegesprächsform ganz im Stil des romanischen "Jeu parti" entstand 1257. Die Umsetzung mischt verschiedene Übertragungsformen des mittelhochdeutschen Originaltextes: mal gereimt, dann wieder im direkten, intimen Dialog oder als theatralischer Bühnenmonolog werden Ulrichs facettenreichen Texte, die oft zwischen Tragik und Komik balancieren, vorgetragen. Die Lieder Ulrichs werden auf mittelalterlichen Saiteninstrumenten begleitet. Die Akteure sind in der Region bekannte Künstler: Gudrun Sander hat sich durch viele Lesungen einen guten Namen gemacht, Jochen Faulhammer ist als Kirchenmusiker und Gesangssolist der unterschiedlichsten Genres bekannt, Dr. Lothar Jahn ist Kulturmanager, Spezialist des Minnesangs und mittelalterlicher Musiker.

Donnerstag, 03. November, 19.30 Uhr

Ort: Zehntscheune des Regionalmuseums Wolfhager Land (Ritterstraße 1, Wolfhagen)

Veranstalter/Info: Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, www.regionalmuseum-wolfhagerland.de) in Kooperation mit der vhs Region Kassel

Kosten: 10,00 €/Person, 5,00 €/je Mitglied des Museumsvereins und Studenten, Schüler frei

- ***Blick in die Nachbarregion: Ein Besuch bei der SMA Solar Technology AG in Niestetal***

Erneuerbare Energien, Photovoltaik, Einführung zur SMA Solar Technology AG.

Freitag, 04. November 2016, 13.30 Uhr

Führung: Peter Henniges, Wiebke Kirchhof

Treffpunkt: Niestetal, SMA Solar Technology AG

Veranstalter/Info/Anmeldung: vhs Region Kassel (www.vhs-region-kassel.de, 0561-1003 1681) unter Nennung der Kursnummer R 1723 bis 13.10.2016. In Kooperation mit der Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Lohfelden.

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 06. November 2016, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen)

Veranstalter/Info: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Gedenkveranstaltung Novemberpogrome**

Zur Erinnerung an die gewalttätigen Ausschreitungen gegen die jüdischen Einwohner von Volkmarsen und den Nachbarorten im November 1938.

Sonntag, 06. November 2016, 17.00 Uhr

Ort: Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen)

Veranstalter/Info: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **„Hauschlachtung“ (Aktionstag)**

Unsere Ausstellung in der Remise vermittelt einen Eindruck des früheren Geschehens. „Von der Schafwolle zum Faden“: Die Aufbereitung der Wolle wird erklärt und das Verspinnen vorgeführt. Mittags gibt es einen deftigen „Schlachteteller“, zur Kaffeezeit laden verschiedene Käsekuchen ein.

Sonntag, 06. November 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftliches Museum und Geschichtsmuseum (Kasseler Str. 6, Volkmarsen)

Veranstalter/Info: Geschichts- und Heimatverein Volkmarsen (Karl Nitzge, 05693/990990, Manfred Waikinat, 05691/7896, g.h.volkmarsen@web.de, www.museum-volkmarsen.de)

▪ **Was können Steine uns erzählen? (Familienwanderung ab 6 J.)**

Versteinerter Meeresgrund und feuerspeiende Vulkane in Nordhessen? Wir erleben ein Stück Erdgeschichte und die Besonderheiten der Landschaft entlang des Habichtswaldsteiges vom Dörnberg zum Schreckenbergr. Der steile Anstieg über die Blauen Steine auf den Schreckenbergr erfordert etwas Kondition, der Ausblick entschädigt jedoch für die Mühen.

Sonntag, 06. November 2016, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Christine Hofmeister

Treffpunkt: Zierenbergr, Inföhütte am Alpenpfad (Wanderparkplatz Dörnbergr, Haltestelle Alpenpfad, Bus 117)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind

▪ **Aufgedeckt - Malerinnen in Tischbeins Umfeld und der Kasseler Kunstakademie 1777-1830 (Vortrag)**

Die Malerfamilie Tischbein kann nicht nur auf bedeutende Maler sondern auch auf eine ganze Anzahl an Malerinnen verweisen. Diese wurden nur bisher leider unter dem "Team"-Etikett abgehandelt, vor allem, wenn sie dann nach ersten eigenen Erfolgen auch noch einen Maler geheiratet hatten. Da sie aber in zeitgenössischen Quellen dennoch eigens erwähnt und erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts allmählich negiert wurden, kann man durch akribische Forschung einige Fakten und Geschichten zu den einzelnen Frauen zusammen tragen. Dies betrifft u.a. Wilhelmine Caroline Amalie (1757 -1839), Caroline, Sophie sowie in zweiter Linie auch Magdalena Margareta.

Mittwoch, 09. November, 19.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Martina Sitt (Universität Kassel)

Ort: Naturkundemuseum (Ottoneum), Kassel, Steinweg

Veranstalter/Info: Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel 1834 e. V. Zweigverein Kassel (www.geschichtsverein-kassel.de)

▪ **Und weil der Mensch ein Mensch ist... „Die Grenzgänger“ (Konzert)**

Die "Grenzgänger" feiern den Mut und die Zivilcourage der vielen tausend Menschen, die im Widerstand gegen das Hitler-Regime kämpften und in den Gefängnissen und Konzentrationslagern der NS-Diktatur gefangen waren. Nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik! - "Traumhafte Arrangements, musikalisch allererste Sahne: Mir fällt niemand ein, der diese wichtige Thematik zur Zeit besser bringen könnte". (WDR 4)

Samstag, 12. November 2016, 19.30 bis 21.15

Mitwirkende: Die Grenzgänger, Michael Zachcial

Ort: Ev. Stadtkirche Zierenberg (Poststr. 17)

Veranstalter/Info: vhs Region Kassel (www.vhs-region-kassel.de, 0561-1003 1681) in Kooperation mit dem "Kulturforum Zierenberg, Künstler in Kirche und Rathaus"

Kosten: 15,00 €/Person, Abendkasse ab 19.00 Uhr

▪ **Eco Pfad Friedenspädagogik – Ein Spaziergang in die Geschichte**

Der Eco Pfad Friedenspädagogik Bad Emstal führt nicht nur durch eine vielgestaltige Landschaft, er leitet Sie auch zu Orten, deren Geschichte Sie auffordert, über die Grausamkeiten der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft nachzudenken. Die Beschäftigung mit den Themen dieses Weges macht deutlich, wie Krieg und Gewalt in das Leben der Menschen eingegriffen haben. Die Erinnerung an diese Ereignisse kann dazu anregen, für das friedliche, gewaltfreie Miteinander in Gegenwart und Zukunft zu arbeiten.

Samstag, 12. November 2016, 13.00 bis 16.00 Uhr (ca. 7 km)

Führung: NPF Herrmann Beller

Treffpunkt: Bad Emstal - Merxhausen, Klostermuseum

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Person

▪ **Gib Wildbienen ein Zuhause – Wir bauen einen Wildbienen-Beobachtungskasten (ab 9 Jahre)**

Wildbienen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Ökosystems. Bei einer kleinen Einführung erfahren die Kinder viele interessante Dinge über diese nützlichen und wichtigen Insekten. Anschließend können die Kinder selber Nistkästen bauen und in den nächsten Monaten beobachten, wer sich darin niederlässt.

Samstag, 12. November 2016, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Bernd Nickel

Treffpunkt: Zierenberg, Naturparkzentrum Habichtswald

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Erwachsener, 3,00 €/Kind (zzgl. 2,00 € für Materialien)

▪ **Energierese Nordhessen: Energieeffizientes Bauen mit großflächigen Glaselementen und -konstruktionen (Exkursion)**

Das Wolfhager Berufsschulzentrum verfügt über eine der größten gebäudeintegrierten Photovoltaikanlagen Deutschlands (ca. 4.300 m²). Beraten und montiert wurde das PV-Dach von der Firma Energy Glas (Wolfhagen), die sich auf die Fertigung hochdämmender wie gewichtreduzierter Dreifach-Wärmedämmscheiben spezialisiert hat und sich mit Fragen beschäftigt, wie mit Isolierglas nicht nur Energie eingespart, sondern auch produziert werden kann (z.B. Solarthermie). Geführt wird in Schule und Produktion.

Freitag, 18. November 2016, 14.30 bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Solarhalle des Berufsschulzentrums Herwig-Blankertz-Schule (Am Gasterfelderholz 1, Wolfhagen-Gasterfeld)

Kooperationspartner: ENERGIE 2000, Energy Glas Wolfhagen

Anmeldung: Region Kassel-Land, KulturLandschaft HessenSpitze (05692/99777-10, info@region-kassel-land.de)

▪ **Historisches über die Entstehung des Gemeinschaftswaldes (Vortrag)**

Erläutert werden Interessentenwälder und Markgenossenschaften sowie andere Waldnutzungsformen und dabei die vielen Möglichkeiten der Waldnutzung vorgestellt.

Samstag, 19. November 2016, 15.00 Uhr

Referent: Gerd Wehnes

Ort: Bürgertreff, Obertor 2, Niedenstein

Veranstalter/Info: HWGHV Niedenstein (Elvira Friedrich, Altenburg- und Stadtmuseum, 05624/6619, friedrich.altenburgmuseum@gmx.de)

Kosten: 2,00 €/Person

▪ **Letzte Herbstaussstellung des Malers B. Niebert in der „Galerie am Türmchen“ - Eine nordhessische Tradition geht nach 22 Jahren zu Ende**

Mit seiner traditionellen Herbstaussstellung gab der nordhessische, Nostalgie- und Tiermaler Burkhard Niebert in den vergangenen Jahren Liebhabern der klassischen Malerei einmal jährlich die Gelegenheit, sich über sein Schaffen zu informieren. Damit soll nun nach 22 Jahren Schluss sein. Mit seinen fast 75 Jahren wird Burkhard Niebert nun zum letzten Mal in einer Abschiedsausstellung seine gesamte Gemäldesammlung von ca. 140 Werken präsentieren. Sie beinhaltet u. a. Heimatmotive, Blumen, Stillleben, Landschaften vom Gebirge bis zur See, Schifffahrt, Eisenbahn, Thema Wein, Bauern und Handwerker bei der Arbeit sowie Tiere auf dem Hof und in der Natur. Burkhard Niebert erwarb sich zusätzlich als Jagd- und Wildmaler Anerkennung auf nationaler wie internationaler Ebene. Gemeinschaftsausstellungen mit bekannten Deutschen Tiermalern als auch zahlreiche Einzelausstellungen in Jagdschlössern und naturkundlichen Einrichtungen dokumentierten auch in diesem Genre seinen Stellenwert. Neben Fernsehbeiträgen, fanden seine Gemälde in Zeitschriften, Fachbüchern, Bildbänden als auch auf edlem Porzellan Verwendung. Die Gemälde können aus aktuellem Anlass zu reduzierten Preisen erworben werden. Der Eintritt ist frei.

- **Samstag, 19. November 2016 und Sonntag, 20. November 2016**

- **Samstag, 26. November 2016 und Sonntag, 27. November 2016, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr**

Ort: „Galerie am Türmchen“ (Turmweg 5, Naumburg-Elbenberg, Wegweiser an der Hauptstraße)

Veranstalter/Info: Burkhard Niebert (05625/5639, www.kunstmaler-niebert.de, www.wildmaler.ws und www.heimatgemaelde.de)

▪ ***Blick in die Nachbarregion: Eisenbahn und Industriekultur / Die Reichsautobahn - Von Hamburg nach Frankfurt und Basel durch die Kasseler Berge (Vortrag)***

Donnerstag, 24. November 2016, 20.00 bis 21.45 Uhr

Referent: Reinhold Salzmann

Ort: vhs Region Kassel (Wilhelmshöher Allee 19 - 21, Kassel)

Veranstalter/Info: vhs Region Kassel (www.vhs-region-kassel.de, 0561-1003 1681)

▪ **Zwischen Freiheit und Naturgewalt – Lesung über das Ausnahmeleben von Georg Forster (1754-1794)**

Gewissermaßen in der Nachfolge von Hans Staden lebte auch Georg Forster (1754 1794) zeitweise unter „Menschenfressern“. Forster war eine der faszinierendsten Gestalten seiner Zeit: glänzender Schriftsteller, Naturforscher, Entdecker, Zeichner, Übersetzer und entschiedener Revolutionär. Auf seiner Weltumsegelung mit James Cook berührte er Eisberge mit den eigenen Händen, lief den Strand von Tahiti entlang, besuchte fremde Völker, und überquerte Ozeane und den Äquator. Und er stand im Zentrum des politischen Geschehens, als er inspiriert von der Französischen Revolution 1793 die »Mainzer Republik« ausrief, die erste Republik auf deutschem Boden. Anschaulich und fesselnd portraitiert Jürgen Goldstein dieses Ausnahmeleben, in dem sich »Freiheit« und »Naturgewalt« berührten. Niemand ist auf vergleichbare Weise das erfahrungsgetriebene Experiment eingegangen, die Natur mit dem Politischen kurzzuschließen. Jürgen Goldstein, geboren 1962, lehrt Philosophie in Koblenz-Landau. Maßgeblich von Hans Blumenberg inspiriert, widmen sich seine Studien der Moderne. Seine Bücher befassen sich mit der politischen Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Geschichte der Naturwahrnehmung. Für seine Forster-Biografie erhielt er den Preis der Leipziger Buchmesse 2016 in der Kategorie Sachbuch/Essayistik.

Freitag, 25. November 2016, 19.30 bis 21.00

Lesung: Prof. Dr. Jürgen Goldstein

Ort: Regionalmuseum Wolfhager Land (Ritterstr. 1, Wolfhagen)

Veranstalter/Info: Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, www.regionalmuseum-wolfhagerland.de) in Kooperation mit der vhs Region Kassel

Kosten: 5,00 €/Person

▪ ***Blick in die Nachbarregion: Eisenbahn und Industriekultur / Die Carlsbahn - Fürstenwillkür oder regionale Verkehrserschließung? (Vortrag)***

Donnerstag, 01. Dezember 2016, 18.30 Uhr

Referent: Dr. Lutz Münzer

Ort: Generationenhaus Bahnhof Hümme (Hofgeismar-Hümme)

Veranstalter/Info: vhs Region Kassel (www.vhs-region-kassel.de, 0561-1003 1681)

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 04. Dezember 2016, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen)

Veranstalter/Info: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

*.... lassen Sie es sich gut gehen
bis zum Veranstaltungsprogramm
Januar bis April 2017!*